

erfasst!



Ausgabe 2017

Das Datafox Kundenmagazin



Datafox und Industrie 4.0 Seite 8

**Datafox Zutrittskontrolle -
ein vielfältig einsetzbares System** Seite 20

04 Frische Impulse für die Zutrittskontrolle

Unter dem Projekttitel ZK3 entwickelt Datafox aktuell die nächste Evolutionsstufe der Zutrittskontrolle.

12 Im Fokus: die Datafox Entwicklung

Unsere Produkte wären nicht das, was sie sind ohne unsere kompetenten Entwickler, die sich tagtäglich mit der Evolution von Hard- und Software beschäftigen.

30 Datafox auf der Hannover Messe

Auf der wichtigsten Industriemesse ist Datafox mit acht starken Partnern präsent und zeigt sich als Hardwarehersteller für die produktionsnahe IT.

Inhalt

- | | |
|---|---|
| <p>03 Editorial</p> <p>04 Frische Impulse für die Zutrittskontrolle
Unter dem Projekttitel ZK3 entwickelt Datafox aktuell die nächste Evolutionsstufe der Zutrittskontrolle.</p> <p>06 http zur Datenübermittlung
Datafox erweitert die Datenübermittlung über das Webprotokoll http.</p> <p>07 Datafox Produktneuerungen</p> <p>08 Datafox und Industrie 4.0
Der Begriff Industrie 4.0 begegnet uns heute fast jeden Tag. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?</p> <p>10 Anwenderbericht Altatec
Der Kapazitätsauslastung auf den Zahn gefühlt: Optimierte Fertigung von Zahnimplantaten dank Maschinendatenerfassung von JGA Software und Hardware von Datafox.</p> <p>12 Im Fokus: die Datafox Entwicklung
Unsere Produkte wären nicht das, was sie sind ohne unsere kompetenten Entwickler, die sich tagtäglich mit der Evolution von Hard- und Software beschäftigen.</p> <p>14 Anwenderbericht UMETA
Produktivitätssteigerung, aktuelle Kennzahlen und Datenübergabe ans ERP - mit Datafox kein Problem.</p> <p>15 Datafox Schulungsprogramm
Die Datafox Entwickler- und Technikerschulungen mit optimiertem Konzept im Überblick.</p> | <p>16 Datafox Terminkalender 2017</p> <p>19 Datafox Docking V2 für TimeboyIV
Die neue Timeboy-Dockingstation V2 - ein intelligentes MasterIV-Gerät, welches auf dem bekannten Datafox-Modulbaukasten basiert.</p> <p>20 Datafox Zutrittskontrolle - ein vielfältig einsetzbares System
Datafox bietet ein umfassendes Produktportfolio mit dem nahezu jedes Anwendungsszenario im Bereich der Zutrittskontrolle abgebildet werden kann.</p> <p>25 Anwenderbericht Bärenkemper
Strukturiertere Planung im Bäckereihandwerk dank Zeiterfassung und Zutrittskontrolle von OK Software.</p> <p>27 Anwenderbericht Bento Box
Automatische Führerscheinkontrolle und weniger Verwaltungsaufwand dank bei der Restaurantkette für japanische Spezialitäten.</p> <p>29 Personal Süd + Zukunft Personal
Datafox präsentiert sich auf zwei der wichtigsten Personalmesen als kompetenter Hardwarehersteller für seine Partner.</p> <p>30 Datafox auf der Hannover Messe
Auf der weltweit wichtigsten Industriemesse ist Datafox mit acht starken Partnern präsent und zeigt sich als Hardwarehersteller für die industrielle Anwendungen.</p> <p>32 Kontakt</p> |
|---|---|

Liebe Leserinnen und Leser,

die Datenerfassung und Zutrittskontrolle eröffnet Unternehmen unzählige Möglichkeiten – kleine und große. In unserem diesjährigen Kundenmagazin „erfasst“ gehen wir näher auf sie ein und bringen Ihnen Themen aus den verschiedensten Bereichen näher.



Datafox
Geschäftsführer
Matthias Hartung

Seit Jahren schwirren viele neue Begriffsdefinitionen im digitalen Raum umher: Unter anderem ist der Begriff „Industrie 4.0“ in aller Munde. Aber was genau steckt dahinter? Wir haben das Thema näher beleuchtet und erklären, was es damit auf sich hat. Anhand einiger Anwenderberichte erfahren Sie zudem, welche Produkte sich in der Praxis bestens bewährt haben.

In einem weiteren Themenschwerpunkt widmen wir uns der Zutrittskontrolle in einem fiktiven Unternehmen. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielseitig, dass wir Ihnen anhand typischer Beispiele aufzeigen, wie ein einzelnes System alle Anforderungen einheitlich lösen kann.

Es heißt: Nur wer innovativ ist, hat eine Chance im globalen Wettbewerb zu bestehen. Aber wie schafft man dafür

die besten Voraussetzungen? Letztlich bedeutet das für uns, sich den Marktveränderungen zu öffnen und die Fäden geschickt miteinander zu verknüpfen. Fakt ist aber auch, dass diese Innovationen von kompetenten Teams entwickelt und vorangetrieben werden. Daher möchten wir Ihnen neben zwei neuen Entwicklungsprojekten und Produktverbesserungen unsere Entwickler näher vorstellen.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, beginnen wir in diesem Jahr mit der Erweiterung unseres Firmengebäudes. Ziel ist es, bis Ende 2018 die Produktionsfläche um das Dreifache zu erweitern.

Wir freuen uns, Sie auf verschiedenen Messen, unter anderem der Hannover Messe, unseren Produktinfotagen sowie den beliebten Schulungswochen begrüßen zu dürfen. Für Anregungen oder Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Matthias Hartung
Geschäftsführer der Datafox GmbH

Impressum

Herausgeber Datafox GmbH, Geisa
Projektleitung Carsten Luck; Datafox
Gestaltung Carsten Luck; Datafox
Autoren dieser Ausgabe
 Matthias Hartung; Datafox GmbH
 Carsten Luck; Datafox GmbH
 Stefan Tanneberger; Datafox GmbH
 Markus Heil, Datafox GmbH
 Valentina Kling, Datafox GmbH

Fotos
 Datafox GmbH; soweit nicht anders vermerkt
 Titelbild: Altatec GmbH - JGA Software
Druck
 Ortmaier-Druck GmbH;
 Birnbachstraße 2; 84160 Frontenhausen
 Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische
 Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
 Herausgebers.

Datafox GmbH
 Dermbacher Str. 12-14 • 36419 Geisa
 Telefon: +49 (0) 36967 / 595-0
 Telefax: +49 (0) 36967 / 595-50
 Email: info@datafox.de
www.datafox.de
 Geschäftsführer: Matthias Hartung, Markus Heil
 Handelsregister Jena HRB 500077

Frische Impulse für die Zutrittskontrolle

Datafox hat sich über einen Zeitraum von fast 20 Jahren einen festen Platz am deutschen und europäischen Markt für Datenerfassungsgeräte erarbeitet. Dies gelingt nur mit überzeugenden Produkten, die von den Nutzern und Partnern weiterempfohlen werden und deren Wünsche wir im Laufe der Zeit stets erfüllen.

Unsere Entwicklung orientiert sich daher konsequent an den Erfordernissen des Marktes, der Kunden und Partner.

Um diesen Wünschen auch weiterhin gerecht zu werden, wollen wir Ihnen auf den nächsten zwei Seiten zwei wichtige Entwicklungsprojekte vorstellen.

Die deutliche Erweiterung der Kommunikation per „http“ wird seit einiger Zeit von vielen Datafox-Partnern gewünscht.

Auch das Thema Zutrittskontrolle steht bereits seit rund zwei Jahren im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Im ersten Schritt haben wir drei neue Zutrittsleser, die ZK-Box und den ZK-Knoten erfolgreich in den Markt eingeführt.

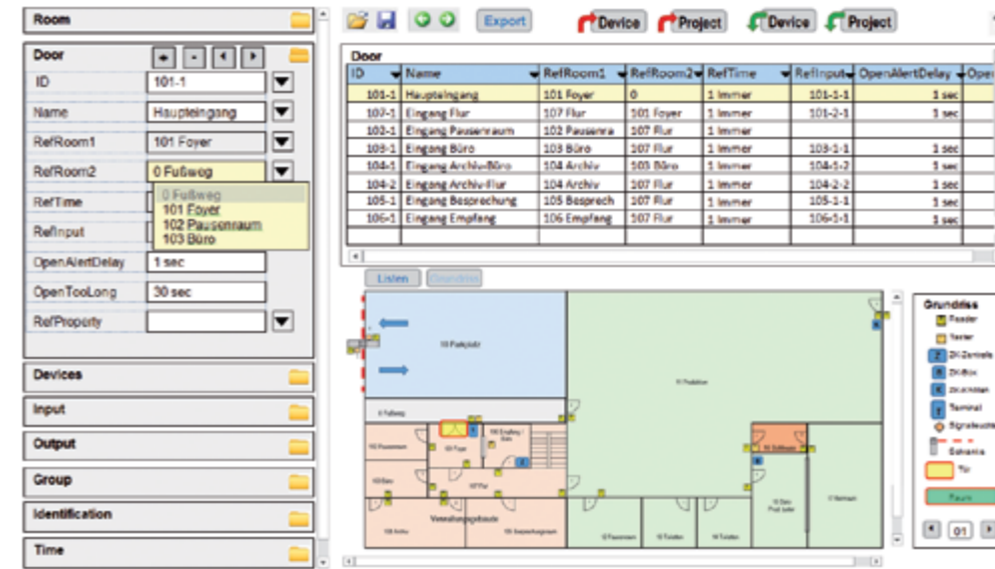
Um hier auch sehr große Projekte umsetzen zu können und die Bedienung konsequent zu vereinfachen, arbeitet unsere Entwicklung auf Hochtouren am Projekt ZK3 – der nächsten Evolutionsstufe der Datafox Zutrittskontrolle.

Unter dem Projekttitel ZK3 entwickelt Datafox aktuell die nächste Evolutionsstufe der Zutrittskontrolle. Das Thema bietet aufgrund des sehr großen Marktes, der verschiedensten Kundenanforderungen und Aufbauszenarien schier unendliche Möglichkeiten.

Bereits die aktuelle Generation der Datafox Zutrittskontrolle bietet hier zahlreiche Aufbau- und Einstellungsmöglichkeiten für den Online- und Offlinebetrieb.

Das Baukastenkonzept und die Modularität, die wir in den vergangenen Jahren konsequent in der Hardware- und Softwareentwicklung umgesetzt haben, wollen wir jetzt auch auf die Zutrittskontrolle übertragen. Dadurch wird die Flexibilität noch einmal deutlich steigen. Die Trennung in Bedienung und Eingangssignale im weitesten Sinne, Verarbeitungslogik und daraus resultierende Aktionen über die verschiedensten Hardwareausgänge schafft eine Struktur und Offenheit, mit der sich die vielfältigsten Anforderungen abbilden lassen.

Ein weiteres wesentliches Ziel der ZK3 sind Funktionen rund um die Anwesenheitserkennung und Anwesenheitskontrolle. Diese werden im Standard einfach konfigurierbar sein und ge-



Entwurf einer Zutrittskontroll-Konfigurationssoftware

rade auch offline zur Verfügung stehen. In Verbindung mit unserer neuen ZK-Zentrale werden sich hier sehr leistungsfähige Systeme ergeben.

Konfiguration

Neben der Modularität und den Funktionserweiterungen wird die einfachere Konfiguration ein Hauptthema der ZK3 sein. Während die aktuelle ZK2 ausgefüllte Zutrittslisten voraussetzt, werden wir mit der ZK3 unseren Partnern und den Errichtern leistungsfähige Hilfsmittel an die Hand geben, um diese Listen schnell und einfach zu erstellen.

Beginnen wird die Konfiguration mit der Beschreibung des jeweiligen Objektes, also der einzelnen Räume und der dort verbauten Hardware.

Um hier einen guten Überblick zu behalten und die Abstraktion zu vereinfachen, wird man die Grundrisse im System grafisch hinterlegen können. Die Zuordnungen zwischen Grafik und Tabelle werden jederzeit anschaulich dargestellt, auch eine grafische Eingabe wird unterstützt werden.

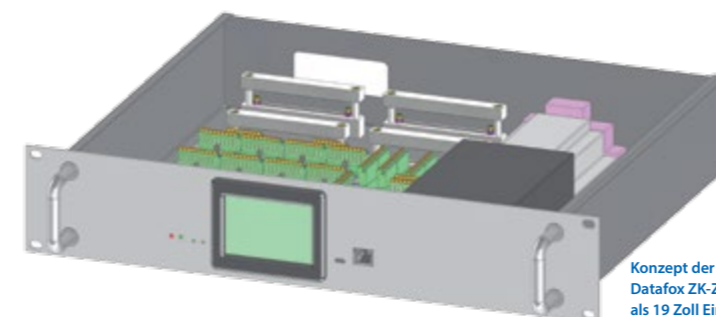
Die Referenzen zwischen den einzelnen Zutrittslisten können sprechende Namen und IDs erhalten, im jeweiligen Kontext wird man dann einfach aus den bekannten Referenzen mit allen Informationen auswählen können.

Eine weitere Besonderheit wird sein, dass der Kunde die Kon-

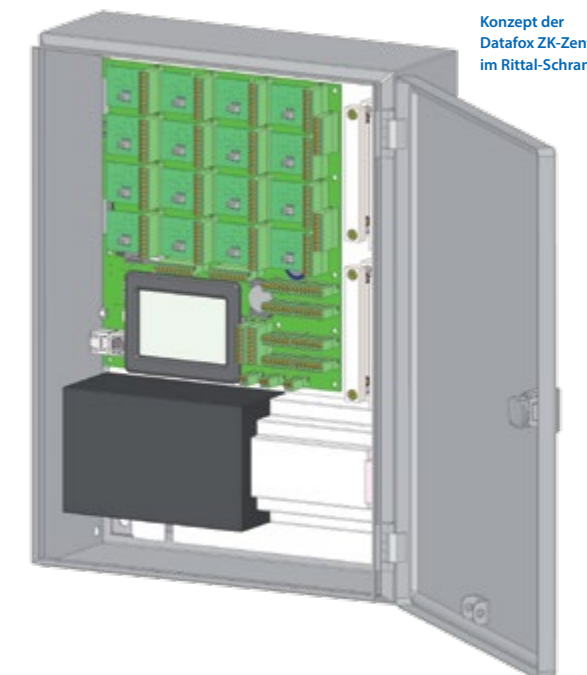
figuration nicht mehr für jeden einzelnen Controller erstellen muss. Im Datafox Studio wird das gesamte Objekt angelegt. Die Aufteilung auf die einzelnen Controller mit den jeweils benötigten Daten erfolgt dann ohne Zutun des Anwenders. Das ist nicht nur eine große Vereinfachung bei der ersten Konfiguration, sondern vor allem auch bei der Pflege und späteren Erweiterung einer Anlage.

Mit diesem neuen Ansatz lassen wir unsere Erfahrungen aus den bisherigen Großprojekten einfließen, um die Produkte konsequent auf die Bedürfnisse und Wünsche des Marktes auszurichten.

Wir führen damit unsere grundsätzliche Unternehmensphilosophie und Strategie fort, die Erweiterung der Funktionalität voranzubringen und gleichzeitig die Konfiguration und Bedienung konsequent zu vereinfachen.



Konzept der Datafox ZK-Zentrale als 19 Zoll Einbaurack



Konzept der Datafox ZK-Zentrale im Rittal-Schrank

http-Protokoll zur Datenübermittlung

Datafox-Geräte erlauben das Erheben von Daten aus Zutrittskontrolle, von Maschinen und anderen Prozessen. Ebenso ermöglichen sie es die Abwicklung von Steueraufgaben. Diese Steueraufgaben können entweder zentral oder dezentral bearbeitet werden. Im letzten Fall muss das Gerät aufgrund seiner Parametrierung die Entscheidung selbständig treffen können. Die Aufgabe des dazu notwendigen Datentransfers konnte bislang durch das Datafox Studio oder mit eigener Software unter Nutzung der Kommunikations-DLL erfolgen.

In naher Zukunft steht hierfür ein neuer Ansatz zur Verfügung: die Datenübermittlung über das Webprotokoll http. Mit der aktuellen Firmware-Version 04.03.09 ist es möglich, die erzeugten Datensätze von den Datafox-Geräten per http an einen Server zu übergeben. Eine Übertragung von Listen auf das Gerät hingegen bedarf einer Serviceverbindung bzw. der Umschaltung auf eine DLL-Kommunikation.

Die direkte DLL-Einbindung der Geräte war daher für viele Jahre die von Partnern und Datafox selbst bevorzugte Methode.

Über die letzten Jahre hat sich jedoch gezeigt, dass immer mehr Partner die Kommunikation über http präferieren. Dies ist Stand der Technik und die DLL büßte an Beliebtheit ein.

Die Einbindung der DLL war und ist relativ komplex. Der Umgang mit http-Kommunikation ist unter Programmierern allseits bekannt und deutlich einfacher. Zudem zeigen uns viele Gespräche, dass dieser Weg favorisiert wird und der Funktionsumfang deutlich ausgebaut werden sollte.

Dabei verschiebt sich in Zukunft ein Teil der Verantwortung für die Funktionalität des Systems, hin zu den Softwareanbietern: Bei Kommunikation über http entfällt die Möglichkeit einer automatischen Integritätsprüfung und Korrektur der Daten, wie diese bislang von der DLL durchgeführt wurde.

Nicht zuletzt die Kompatibilität mit etablierten IoT-Verfahren hat uns daher dazu bewogen, das Thema mit höchster Priorität umzusetzen.

Im nächsten Release wird - zunächst für LAN und Mobilfunk - die Kommunikation per http deutlich erweitert werden. Folgende Funktionen werden dann über http zur Verfügung stehen:

- Übertragung der erfassten Daten der Geräte
- Nachrichten zur Darstellung auf den Geräten
- Aufrufen von Eingabeketten
- Verändern globaler Variablen
- On-/ und Offlinefunktionalität der ZK
- Übertragung von Listen zum Gerät
- Übertragung von ZK-Listen zum Gerät
- Aktivieren einer Serviceverbindung

Nachfolgend werden diese Funktionen auch auf WLAN übertragen. Ebenso wird ein Übertragen der Setups und Finger-templates in einem späteren Schritt möglich sein.

Zur Erhöhung der Sicherheit der Übertragung ist zusätzlich zur aktuellen Datenverschlüsselung die Implementierung von https geplant.



Farbdisplays für die MasterIV Geräte

Seit einigen Wochen sind die beliebten MasterIV-Terminals PZE-MasterIV, AE-MasterIV und PZE-MasterIV Basic mit modernen TFT-Farbdisplays verfügbar. Somit können die Displays an die Wünsche und Corporate Identity der Kunden und Partner angepasst werden. Ein besserer Kontrast, ansprechenderes Erscheinungsbild und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten sind die Vorteile. Auch ältere Geräte können auf die neuen Farbdisplays umgerüstet werden.

Datafox IPC EVO 18,5 jetzt mit Full-HD Auflösung

Aktuell findet bei den EVO Industrie-PCs der Größe 18,5 die Umstellung auf ein neues Full-HD-Display statt. Das Gerät ist somit auch für hochauflösende Anwendungen und neueste Software-Clients bestens gerüstet. Dank des neuen Displays kann auch der Temperaturbereich des Gerätes auf -20° bis +50°C (bisher 0° - 50°C) erweitert werden.

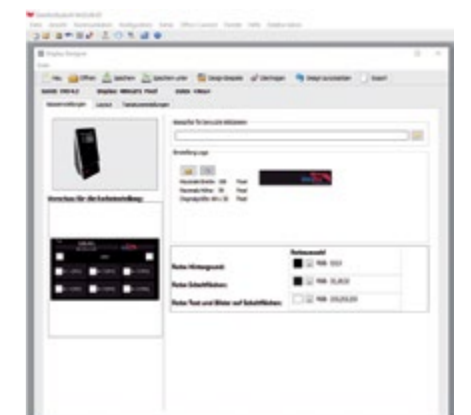


Datafox IPC Vario 17 für raue Industrieumgebungen

Handschuhbedienung, schmutzige, kalte oder warme Bedingungen, Feuchtigkeit - die ideale Umgebung für die Datafox Vario Industrie-PCs. Um den Kundenanforderungen nach größeren Displaygrößen gerecht zu werden, ist seit einiger Zeit der Vario 17 verfügbar. Dieser verfügt über einen 17 Zoll großen, resistiven Touch mit den bekannten Vorteilen der Datafox Embedded Plattform.

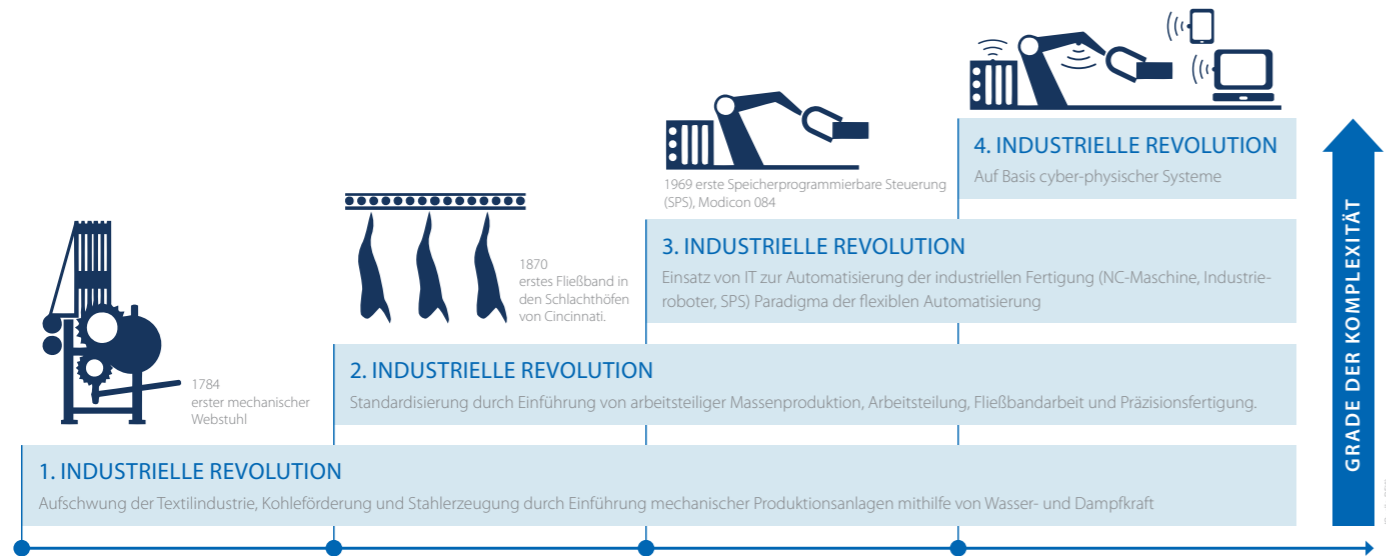
Display-Designer als Bestandteil des Datafox Studio

Die Datafox Terminals der EVO- und MasterIV-Serie lassen sich dank Display-Designers individuell an die Bedürfnisse der Kunden und Partner anpassen. So können die Hintergrund- und Schriftfarben sowie die farbliche Gestaltung der Tasten mit wenigen Klicks verändert werden. Bilder, Icons und Logos können importiert und Setups damit optimiert werden. Zahlreiche Gestaltungsbeispiele und Vorlagen erleichtern hier den Einstieg. Den Display-Designer finden Sie als Bestandteil des Datafox Studio in der aktuellen Version 04.03.09.



Datafox und Industrie 4.0

Der Begriff Industrie 4.0 begegnet uns heute fast jeden Tag – sei es auf Messen, in Mailings, Förderprogrammen oder Reden von Politikern. **Aber was versteckt sich eigentlich hinter diesem Begriff?** Datafox klärt auf!



Mit „Industrie 4.0“ wird eine vierte industrielle Revolution bezeichnet. Sicher erinnert sich jeder an seinen Geschichtsunterricht, in dem er zumindest von der „industriellen Revolution“ gehört hat, also der Erfindung von Dampfmaschine, mechanischem Webstuhl und Co. beginnend im England des 18. Jahrhunderts. Die zweite Phase der industriellen Revolution ging ab den 1870er Jahren mit dem Aufkommen von Chemie, Elektrotechnik und Massenproduktion einher. Die 3. Revolution wird auch als elektronische Revolution bezeichnet und nahm seit Mitte des 20. Jahrhunderts durch die Einführung von Computern und Digitalisierung ihren Lauf.

Allen drei Stufen gemein ist die Tatsache, dass eine Bezeichnung als industrielle Revolution erst aus der Nachbetrachtung her entstand.

Die vierte industrielle Revolution wird hingegen bereits seit vielen Jahren angekündigt und ist aus heutiger Sicht eher als Marketingbegriff zu verstehen, den jedoch auch die deutsche Bundesregierung mitgeprägt und als einen Förderschwerpunkt und Zukunftsprojekt identifiziert hat. Aus diesem Grund werden in anderen Ländern auch oft andere Begriffe für die prinzipiell gleichen Themen verwendet: „Internet of Things“ oder „Cyber-Physical Systems“ seien hier genannt.

Kern des Themas ist die umfassende Vernetzung aller betrieblichen Systeme, die automatische Beeinflussung und Steuerung sowie Unabhängigkeit von menschlicher Einflussnahme. Die Prozesse können damit über alle Branchen und Bereiche hinweg – von Mobilität über Fertigung und Logistik bis hin zu Energie und Gesundheit vernetzt werden und selbständig auf Veränderungen reagieren.

Datafox ist als Hersteller von Systemen zur Datenerfassung damit an der Basis der Prozesse, da alle Entscheidungen, Aktionen und Reaktionen auf der Qualität der Datenbasis aufbauen. Insbesondere im Umfeld von Fertigung und Logistik bieten wir Boxen, Terminals und

Industrie 4.0

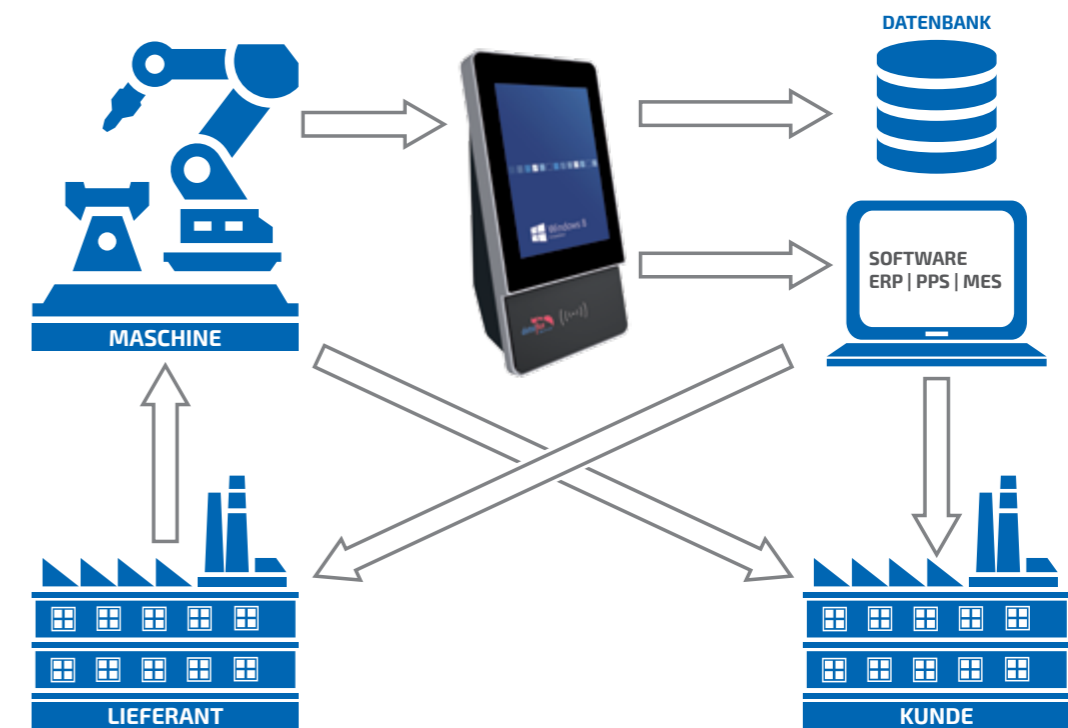
Industrie-PCs, die echtzeitnah den Fertigungsfortschritt, Prozess- und Maschinendaten erfassen und diese weiterführenden Softwaresystemen zur Verfügung stellen.

So erhöht sich die Planungsgenauigkeit von ERP, PPS und MES-Systemen dramatisch, sobald eine direkte Anbindung der Maschinen realisiert wird. Stillstandszeiten, Qualitätsprobleme, Mitarbeiterausfälle usw. können direkt in der Planung berücksichtigt werden und damit einerseits

die Supply Chain stabilisieren, indem Lieferanten und Kunden zeitnah informiert werden, andererseits die Produktivität und damit die Wettbewerbsfähigkeit deutlich erhöhen.

Digitale und analoge Eingänge an den Geräten sind dabei bestens geeignet, um aus nahezu jedem Maschinentyp Signale wie Start/Stop, Takte, Sensordaten, Lichtschranken oder Daten aus der SPS zu erfassen. Die offene Systemarchitektur ermöglicht es zudem jedem Softwareanbieter, die Daten/Geräte direkt in die eigene Lösung einzubinden.

Datafox Hardware als Teil der Prozesskette



An den Anlagen/Maschinen werden die Daten z. B. über digitale/analoge Eingänge direkt erfasst. Diese können über weitere Eingabefunktionen wie Tastatur, Listenauswahl, Barcode, RFID-Transponder usw. angereichert werden. Alle erfassten Daten können an eine Daten-

bank oder direkt in nachgelagerte Softwaresysteme (ERP, PPS,...) übergeben werden. Diese Echtzeitdaten werden sinnvollerweise für die exakte Produktionsplanung und damit für die Steuerung der Lieferkette aber auch zur Information der Kunden genutzt.

Der Kapazitätsauslastung auf den Zahn gefühlt

Maschinendatenerfassungen (MDE) setzt man bislang meist dann ein, wenn es um den Nachweis von Spindelstunden und Maschinenauslastung geht. Den Einsatz solcher „Überwachungssysteme“ definiert das Unternehmen ALTATEC in Wimsheim allerdings neu, denn über die MDE syn:frame läuft mittlerweile nicht nur die gesamte Fertigungsplanung, sondern sie ist auch Basis für Prozessoptimierungen.

Häufig sind die Ziele eine effiziente Nutzung von Maschinen und das Vermeiden von Stillstandzeiten. Hinter dem Einsatz einer MDE verbergen sich so meist das Vermeiden von Störgrößen und die Sensibilisierung der Mitarbeiter, um die Produktivität zu steigern. Eine klare Definition über die Maschinenauslastung wollte man auch beim Unternehmen ALTATEC. In Wimsheim baut der Einsatz einer MDE allerdings auf einer völlig anderen Basis auf. Man fertigt ca. 1.200 unterschiedliche Artikel, das macht in der Summe über 3,5 Mio. „Werkstücke“ (Zahnaufbauten, Abutments, Zahnarztinstrumente) pro Jahr. Dazu Frank Brosig, Teamleiter CNC-Fertigung bei ALTATEC: „Früher ordneten wir die Aufträge den jeweiligen Maschinen noch über Excel-Tabellen zu. Ein Auftrag das sind ca. 3.000 Teile wie Implantate oder auch Instrumente mit sehr unterschiedlichen Laufzeiten. Des-

halb war für uns nicht abzusehen, wie lange ein Auftrag läuft. Eine zuverlässige Fertigungsplanung war so unmöglich. Außerdem konnten wir auf keine realen Daten zurückgreifen, um die Auslastung bzw. Effizienz der Maschinen festzustellen.“ So begann man bei ALTATEC, die Maschinen- und Stammdaten mit einer MDE zu erfassen. Ziel war, die Fertigungsplanung auf eine zuverlässige Basis zu stellen und gleichzeitig eventuell notwendige Prozessoptimierungen einzuleiten. Mit dem Einsatz der syn:frame Plantafel ist das sehr eindrucksvoll gelungen, denn die Arbeitsvorbereitung erhält seither über die anstehenden Aufträge ein klar definiertes Zeitfenster. Was die Effizienz der Maschinen angeht, ist man bei ALTATEC in der glücklichen Lage, dass man auf Vergleichswerte zurückgreifen kann. Läuft ein Werkstück oder ein artverwandtes Werkstück auf

einer bestimmten Maschine schneller, lassen sich so die Prozesse aufgrund dieser Erkenntnisse optimieren. In der Summe bildet syn:frame so mittlerweile kontinuierlich die Basis für aktuelle Kapazitäten in der Arbeitsvorbereitung. Jan Allgeier, Geschäftsführer JGA Software Solutions sieht auch deshalb die Zeiten, in denen eine MDE nur ermittelt, ob eine Maschine steht oder nicht, als Vergangenheit: „Die Plantafel und die grafische Übersicht sind bei uns heute der Kern einer MDE. Über diese Features lässt sich sehr früh erkennen, ob man mit einem Auftrag im Limit ist. Steht eine Maschine, sieht man sofort, wie sich der Auftrag zeitlich entwickeln wird und kann entsprechend reagieren. Das gilt selbstverständlich auch im positiven Sinn. Ist ein Auftrag beispielsweise früher abgearbeitet als geplant, lassen sich so auch die freien Kapazitäten entsprechend verplanen.“ Die benötigten Informationen von den Maschinen werden über ein Terminal von der Firma Datafox GmbH aus Geisa erfasst. Hier kommt das Modell Datafox AE-MasterVI zum Einsatz, das durch einfache Bedienbarkeit und die robuste Bauweise auch bei starkem Ölnebel überzeugt. Die Impulse werden über digitale Eingänge erfasst, was die Datenerfassung komplett maschinenunabhängig macht. So ist aktuell an jeder der 65 Maschinen in der Fertigung ein AE-MasterVI Terminal verbaut.



Die Fertigung bei ALTATEC: 65 Maschinen mit Stangenlader, jede Maschine verfügt über ein Datafox-Terminal AE-MasterIV

Die ALTATEC GmbH im Blickpunkt

Das Unternehmen ist Teil der weltweit operierenden CAMLOG Gruppe und fertigt die Zahnimplantat-Systeme CAMLOG®, CO-NELOG® und iSy®. CAMLOG gilt als führender Anbieter von Komplettsystemen und Produkten für die dentale Implantologie und implantatgetragenen Zahnersatz. Bis 2004 war das Unternehmen als ALTATEC Medizinische Elemente GmbH & Co. KG in Wurmberg ansässig. Der Umzug nach Wimsheim und mit der Übernahme durch die CAMLOG Biotechnologies AG wurde der Maschinenpark komplett modernisiert. Mit einem Erweiterungsbau 2009 konnten diese Standards zusätzlich gefestigt werden. Bei ALTATEC sind für die 65 Maschinen, pro Maschine ein MDE-Terminal, insgesamt 15 Einrichter und ein Maschinenbediener für 10-12 Maschinen im 3-Schichtbetrieb zuständig. www.altatec.de

JGA Software Solutions

Die 1992 ins Leben gerufene JGA Software Solutions gehört zu den innovativen und flexiblen Herstellern von Hard- & Softwarelösungen für Serienfertiger in der Metall- und Kunststoffindustrie. Komplettlösungen mit einem Maximum an Integration für Serienfertiger bilden den Tätigkeitsschwerpunkt der JGA Software Solutions. Als kompetenter Partner für MDE-Systeme bietet die JGA Software Solutions mit MDE-COMPACT & syn:frame die optimalen Werkzeuge zur Optimierung Ihrer Fertigungsabläufe und schafft die sprichwörtliche Transparenz in der Fertigung. www.jga.de

Die individuelle Lösung über den Standard hinaus

Neben dieser effizienten Planung beinhaltet die syn:frame natürlich auch alle Funktionalitäten, die herkömmliche MDE-Systeme aufweisen. Es lassen sich Störgrößen wie Reparatur, Werkzeugbruch etc. erfassen. So werden in Wimsheim auch kontinuierlich Hauptstörgründe ermittelt, Auswertungen durchgeführt, um Probleme gezielt anzugehen. Für Hans Guwak, technischer Leiter bei ALTATEC, ist das eine Vorgehensweise, die zwangsläufig zu höherer Produktivität führt: „Derzeit fertigen wir mit 65 Maschinen und sind hochgradig automatisiert. So geht es auch bei uns um eine hohe Maschinenauslastung, für die wir jährlich Kennzahlen festlegen bzw. neu definieren. Um diese Vorgaben zu erfüllen, werden kontinuierlich Störgründe erforscht, mit den Maschineneinrichtern diskutiert und nach Optimierungen gesucht.“ Wie wichtig es heute aber ist, bei einer MDE über die Standards hinaus individuelle Kundenlösungen anzubieten, machen zwei weitere Tools von JGA deutlich. So müssen die Werkstücke bei ALTATEC nahezu ausschließlich Ti-

tan und Edelstahl, nach der Fertigung gereinigt werden. Im Rahmen einer Validierung wurde festgestellt, dass das Volumen von 2.000 Teilen nicht überschritten werden darf, um den notwendigen Reinheitsgrad zu erreichen. Die JGA Software Solutions hat hier ein Tool entwickelt, über das man am Terminal erkennt, wann diese Losgröße erreicht ist. Ein weiteres Beispiel ist die Tatsache, dass die Maschinen nach vier Stunden Produktion (SPC) zu prüfen sind. Auch hierfür hat JGA eine Lösung entwickelt. So verfügt man in Wimsheim mittlerweile über die wichtigsten Module einer MDE. Und alle, so Jörg Bischoff, Fertigungsleiter bei ALTATEC, tragen zu mehr Effizienz bei: „Wir arbeiten beispielsweise auch mit dem syn:frame Auslastungsmodul, das den Einsatz einer Maschine pro Tag und Woche aufzeichnet. Sinnvoll ist hier, dass wir unsere Entwicklungsmaschinen, die ja nicht kontinuierlich im Einsatz sind, davon separieren konnten.“ Alles in allem scheint also die ursprüngliche MDE, als Kontrollmechanismus für Mensch und Maschine abgelöst. Voraussetzung ist, sie wird entsprechend ausgelegt und der mögliche Mehrwert sinnvoll genutzt.



Ein Blick hinter die Kulissen: Die Datafox Entwicklung im Portrait

Unsere Produkte wären nicht das, was sie sind ohne unsere kompetenten Entwickler, die sich tagtäglich mit der Evolution von Hard- und Software beschäftigen. Um Ihnen einen tieferen Einblick hinter die Kulissen zu gewähren, haben wir im letzten Jahr begonnen, die Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen bei Datafox vorzustellen. In der diesjährigen Ausgabe sind die Kollegen der Datafox Entwicklungsabteilung an der Reihe.



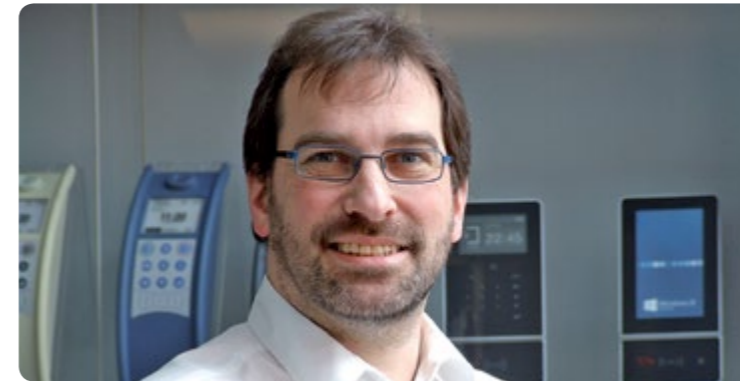
Markus Heil

Der studierte Elektrotechniker und Ruhepol der Firma kam im Sommer 2008 zu Datafox. Nach seinem Diplom an der TH Darmstadt sammelte er Erfahrungen in der Mess- und Regelungstechnik sowie in der Medizintechnik. Er ist als Entwicklungsleiter und technischer Geschäftsführer der Kopf der Abteilung. Um sich von den Strapazen des Arbeitslebens zu erholen, verreisert er gerne im Wohnwagen mit seiner großen Familie.



Michael Wicher

Der Gerätesoftware-Entwickler Michael Wicher ist seit März 2003 bei Datafox im Team und entwickelt vor allem die Gerätesoftware. Sein Ingenieur-Diplom der Elektrotechnik erhielt er an der Hochschule in Fulda. Neben dem freizeitlichen „fit halten“ durch Joggen und Lesen, ist er auch politisch für die CDU engagiert.



Sven Meyer

Neuzugang Sven Meyer ist seit dem 01. Februar 2017 dabei. Er unterstützt Datafox als Gruppenleiter in der Softwareentwicklung. Sein Diplom in der Mathematik und Informatik erhielt er an der Leibniz Universität in Hannover. Nach langer Tätigkeit in Großunternehmen freut sich Sven nun auf das Arbeiten in familiärer Atmosphäre, da er hier Raum zur Selbstverwirklichung erhält und seine Erfahrungen mit Microcontroller- und PC-Plattformen optimal entfalten kann. Neben seinen Interessen an Gebäudeautomatisierung und Energieoptimierung, schwingt er in seiner Freizeit gerne das Tanzbein.



Jürgen Trost

Schon während seines Elektrotechnik-Studiums in Schmalkalden hat Jürgen Trost als Praktikant bei Datafox sein Können unter Beweis gestellt. Ein fester Bestandteil der Firma ist er nun seit Juli 2016. Seine Tätigkeiten in der Firma reichen vom Entwickeln von Schaltplänen und Evaluieren neuer elektronischer Bauelemente bis hin zum Prüfen und der Inbetriebnahme neuer Hardware für IPCs.



Bernd Ottmann

Der Elektrotechniker ist bereits seit über 15 Jahren bei Datafox beschäftigt. Damit hat sich Bernd über die Jahre hindurch sehr viel Erfahrung und umfassendes Know-how im Bereich der Planung und Umsetzung der Software und DLL aufgebaut. In seiner Freizeit beschäftigt sich der dreifache Vater leidenschaftlich gerne mit seiner Familie, mit Technik, Musik und Literatur.



Harald Kranz

Nicht nur bei World of Warcraft zeigt Harald Kranz seine Strategieansätze, seit Mai 2012 unterstützt er Datafox auch in der Entwicklung des Datafox Studios, sowie in vielen anderen Bereichen. Seine Ausbildungen absolvierte er in den 90ern in Jena und in Rothenburg an der Fulda. Harald beschäftigt sich auch in seiner Freizeit mit dem Zusammenstellen von PCs und dem Basteln rund um Haus und Hof.



Michael Gutmann

Der Blasmusik-Sympathisant Michael Gutmann ist seit dem 01. Januar 2014 mit an Bord. Der gelernte Industriemechaniker und Maschinenbautechniker ist für die mechanische Konstruktion, den Vorrichtungsbau und das Gerätedesign bei Datafox zuständig. Neben seinen musikalischen Tätigkeiten im Musikverein in Lahrbach liebt er es, Zeit mit seiner Familie zu verbringen.



Klaus Dominik Zipper

Der fußballspielende Elektrotechniker Klaus Dominik Zipper ist seit dem 01. April 2014 bei Datafox. Sein Studium absolvierte er in Fulda und in Kassel. Bei Datafox ist er für die Entwicklung der Firmware zuständig.



Anwenderbericht

Datenerfassung zur Steigerung der Produktivität in der Drehfertigung

UMETA ist seit der Gründung im Jahre 1926 fest mit dem Begriff Schmierpöpel und Fettpressen verbunden. Ansässig im ostwestfälischen Bielefeld fertigt das Familienunternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern seine Drehteile auf CNC- und kurvengesteuerten Drehautomaten des Herstellers DMG Mori (vormals Gildemeister) aktueller Bauart.

Seit 2006 werden in der Drehfertigung und der Montageabteilung Maschinendaten elektronisch erfasst. Zu Beginn mit einem System, welches im Laufe der Zeit vom Markt verschwand und sich somit technologisch nicht den wachsenden Anforderungen an heutige Fertigungsprozesse anpassen ließ. Als Ziele eines Nachfolgesystems definierten wir eine möglichst enge Integration der Daten an das vorhandene ERP-System Microsoft Dynamics NAV, neben klassischen Pflichten wie Anzeige von Maschinenzuständen auf Meisterebene, Möglichkeiten der Nachkalkulation, Rückverfolgbarkeit von Fertigungsaufträgen aus Sicht der QS, etc. Ebenfalls wurde viel Wert auf eine leichte Skalierbarkeit der Anwendung gelegt. Beim Datafox-System

tem kann die gesamte Menüstruktur der Terminals vom Kunden selbst, ohne Programmierkenntnisse, modifiziert werden. Somit ist eine unkomplizierte Bedienung sowohl bei der Erfassung durch die Werker als auch bei der Datenauswertung gewährleistet.

Im Jahr 2014 begann die Zusammenarbeit mit Datafox, angefangen mit einem Pilotprojekt (6 Maschinen in der CNC-Fertigung), mittlerweile auf alle spanabhebenden Maschinen erweitert. Der Endausbau wird ca. 50 Erfassungsterminals umfassen, ein Pilotprojekt in der Montageabteilung läuft zurzeit.

Die eingesetzten Datafox Terminals AE-Master IV und EVO 3.5 Pure sind mit optionalen RFID- und Barcodelesern ausgestattet. Die Geräte erfassen neben den klassischen Maschinensignalen Stückimpuls oder Zustandssignal auch die Mitarbeiterkennung und die Daten des jeweiligen Fertigungsauftrages. Diese werden beim Auslesen als Datensatz an eine SQL-Datenbank übergeben. Darauf greift dann das ERP-System NAV zyklisch zu und verarbeitet die Daten weiter. Hieraus sehen die Fertigungsplaner bei

UMETA den Auftragsfortschritt und die Durchlaufzeiten. Das ERP generiert aus den MDE-Daten Ist-Meldungen für Arbeitsgänge und verbucht Materialverbräuche, etc. Da bei UMETA alle Massendaten mittels einer einheitlichen BI-Auswertesoftware (Qlikview) direkt aus Datenbanken heraus visualisiert werden können, hat man sich eigene Auswertungen für UMETA-Kennzahlen erstellt. Diese werden täglich automatisch per E-Mail kommuniziert und liefern somit firmeneigene Benchmarks.

Gleichzeitig ist aber auch die in der Datafox MDE/OEE enthaltene Berichtserstellung ein gern genutztes Werkzeug zur schnellen ad-hoc Darstellung von Maschinendaten in Besprechungen etc.

Als Fazit zur Datafox-Lösung kann UMETA festhalten, dass allen Erwartungen entsprochen wurde und viele Ansatzpunkte zur Prozessoptimierung und Steigerung der Produktivität gefunden wurden. Ebenfalls ist der gute Kontakt zum kompetenten Support wichtig, der bisher zu jedem Problem eine kurzfristige und zufriedenstellende Lösung realisierte.

Die Datafox Entwickler- und Technikerschulungen 2017

Sie selbst wissen besser als jeder andere: Der Weg zu Ihrem Erfolg besteht aus verschiedenen, passgenauen Bausteinen. Ein wichtiger Teil davon ist fachmännisches Know-how, welches wir Ihnen zu unseren Entwickler- und Technikerschulungen mitgeben. Egal, ob Sie die Datafox Systeme Ihren Kunden anbieten oder selbst verwenden: Detaillierte Kenntnisse in Anwendung, Funktion und Integration sind die Grundvoraussetzungen für Ihren Unternehmenserfolg.

1. Basis-Schulung für MasterIV – Geräte

Wir vermitteln Ihnen alle Grundlagen für die Parametrierung der Geräte per Datafox-Studio und Einbindung der Kommunikation. Sie lernen die Grundeinstellungen kennen, erfahren wie Sie ein Setup erstellen, testen und wie Daten erfasst sowie ausgelesen werden. Darüber hinaus bekommen Sie die Grundlagen über die Einbindung der Kommunikation per DLL und http vermittelt.

Tag 1	Tag 2	Tag 2	Termine
10:00 - 17:00 Uhr Vorstellung Produkte, Grundschulung Geräte-Setup-Erstellung.	9:00 - 12:30 Uhr Workshop: Setup erstellen/testen, Daten erfassen/auslesen, Arbeit am eigenen Setup.	13:00 - 17:00 Uhr Grundlagen der Kommunikation per DLL und http	20.-21.02.2017 in Geisa 29.-30.05.2017 in Geisa 04.-05.09.2017 in Geisa 23.-24.10.2017 in Geisa 20.-21.11.2017 in Geisa
Voraussetzung	angemeldeter Datafox-Partner		
Dauer	2 Tage	Tag 1: 10:00 - 17:00 Uhr Tag 2: 09:00 - 17:00 Uhr	
Kosten	400,- € zzgl. MwSt.		

2. Aufbauschulung zur Einbindung der Geräte per DLL, http oder Talk

Diese Aufbauschulung ist thematisch in zwei parallel stattfindende Kurse aufgeteilt. Der Kurs A der Aufbauschulung rund um das Thema der Einbindung von Datafox Geräten per DLL, http richtet sich an Entwickler, welche die Kommunikation in ihre Anwendung einbinden oder einbinden möchten. Kurs B der Schulung beschäftigt sich mit der Einrichtung einer Datenübertragung mittels Datendienst Datafox Talk und ist speziell für Projekt-Einrichter, die Schnittstellen über Datei- und Datenbankformate einrichten wollen. Alle Kurse beginnen mit der Vermittlung der Grundlagen zur I/O-Verarbeitung und den Anschlüssen am Gerät.

Kurs	A	B	Termine
	Einbindung der Kommunikation per Datafox-Kommunikations-DLL und Datafox-http-Protokoll.	Einrichtung Datenübertragung per Datendienst Datafox Talk.	22.02.2017 in Geisa 31.05.2017 in Geisa 06.09.2017 in Geisa 25.10.2017 in Geisa 22.11.2017 in Geisa
Voraussetzung	Basis-Schulung absolviert		
Dauer	1 Tag	09:00 - 17:00 Uhr	
Kosten	200,- € zzgl. MwSt.		

Datafox Terminkalender 2017



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So <small>Neujahr</small>	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo <small>Tag der Arbeit</small>	1 Do <small>AS ZK / MDE</small>	1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi <small>Allerheiligen</small>	1 Fr
2 Mo <small>01</small>	2 Do	2 Do	2 So	2 Di <small>18</small>	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo <small>40</small>	2 Do	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo <small>14</small>	3 Mi	3 Sa	3 Mo <small>27</small>	3 Do	3 So	3 Di <small>Tag d. Deutschen Einheit</small>	3 Fr	3 So
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So <small>Pfingstsonntag</small>	4 Di	4 Fr	4 Mo <small>BS</small>	4 Mi	4 Sa	4 Mo <small>49</small>
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo <small>Pfingstmontag</small>	5 Mi	5 Sa	5 Di <small>BS</small>	5 Do	5 So	5 Di
6 Fr <small>Hellige Drei Könige</small>	6 Mo <small>06</small>	6 Mo <small>10</small>	6 Do	6 Sa	6 Di <small>23</small>	6 Do	6 So	6 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	6 Fr	6 Mo <small>45</small>	6 Mi
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo <small>32</small>	7 Do <small>AS ZK</small>	7 Sa	7 Di	7 Do
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo <small>19</small>	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 Mo <small>02</small>	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo <small>41</small>	9 Do	9 Sa
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo <small>15</small>	10 Mi	10 Sa	10 Mo <small>28</small>	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 Mo <small>37</small>	11 Mi	11 Sa	11 Mo <small>50</small>
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo <small>24</small>	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr	13 Mo <small>07</small>	13 Mo <small>11</small>	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo <small>46</small>	13 Mi
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr <small>Karfreitag</small>	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo <small>33</small>	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo <small>20</small>	15 Do <small>Fronleichnam</small>	15 Sa	15 Di <small>Maria Himmelfahrt</small>	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Mo <small>03</small>	16 Do	16 Do	16 So <small>Ostersonntag</small>	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo <small>42</small>	16 Do	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo <small>Ostermontag</small>	17 Mi	17 Sa	17 Mo <small>29</small>	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di <small>16</small>	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo <small>38</small>	18 Mi	18 Sa	18 Mo <small>51</small>
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo <small>25</small>	19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Fr	20 Mo <small>BS</small>	20 Mo <small>GeBIT</small>	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo <small>BS</small>	20 Mi
21 Sa	21 Di <small>BS</small>	21 Di <small>GeBIT</small>	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo <small>34</small>	21 Do	21 Sa	21 Di <small>BS</small>	21 Do
22 So	22 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	22 Mi <small>GeBIT</small>	22 Sa	22 Mo <small>21</small>	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	22 Fr
23 Mo <small>04</small>	23 Do <small>AS ZK</small>	23 Do <small>GeBIT</small>	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo <small>BS</small>	23 Do <small>AS ZK / MDE</small>	23 Sa
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo <small>30</small>	24 Do	24 So	24 Di <small>BS</small>	24 Fr	24 So <small>Helligabend</small>
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo <small>39</small>	25 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	25 Sa	25 Mo <small>1. Weihnachtstag</small>
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo <small>26</small>	26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do <small>AS ZK</small>	26 So	26 Di <small>2. Weihnachtstag</small>
27 Fr	27 Mo <small>09</small>	27 Mo <small>13</small>	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo <small>48</small>	27 Mi <small>52</small>
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo <small>35</small>	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo <small>BS</small>	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 Mo <small>05</small>		30 Do	30 So	30 Di <small>BS</small>	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo <small>44</small>	30 Do	30 Sa
31 Di		31 Fr		31 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>		31 Mo <small>31</small>	31 Do		31 Di <small>Reformationstag</small>		31 So



Machen Sie sich unser Wissen zunutze!
Wir zeigen Ihnen in Theorie- und Praxisübungen, was Sie für den erfolgreichen Einsatz der Datafox Systeme benötigen. Werden Sie Spezialist mit dem Datafox Trainingsprogramm!

3. Aufbau-Schulung Zutrittskontrolle

Lernen Sie die Planung, Einrichtung und Installation einer Zutrittskontrolle mit verdrahtenden Zutrittslesern und Schließzylindern per Data on Card und Funk. Alle Kurse beginnen mit der Vermittlung der Grundlagen zur I/O-Verarbeitung und den Anschlüssen am Gerät.

Voraussetzung	Basis-Schulung absolviert	Termine
Dauer	1 Tag 09:00 - 17:00 Uhr	23.02.2017 in Geisa 01.06.2017 in Geisa 07.09.2017 in Geisa 26.10.2017 in Geisa 23.11.2017 in Geisa
Kosten	200,- € zzgl. MwSt.	

4. Aufbau-Schulung MDE

In der Aufbau-Schulung MDE vermitteln wir Ihnen die Grundlagen zur I/O-Verarbeitung und den Anschlüssen am Gerät. Sie lernen wie Sie ein MDE-Setup erstellen und wir zeigen Ihnen die richtige Verdrahtung zur Anbindung an Maschinen in einem Praxisbeispiel. Außerdem bringen wir Ihnen den Einsatz und die Anwendung des Datafox MDE-/OEE-Software-Moduls näher.

Voraussetzung	Basis-Schulung absolviert	Termine
Dauer	1 Tag 09:00 - 17:00 Uhr	01.06.2017 in Geisa 23.11.2017 in Geisa
Kosten	200,- € zzgl. MwSt.	

Zur **Anmeldung** nutzen Sie das Formular unter www.datafox.de/veranstaltungen.html

Individuelle Datafox-Schulungen

Selbstverständlich unterstützen wir Entwickler und Techniker ebenso durch individuelle Schulungen, die wir möglichst flexibel an Ihre Bedürfnisse anpassen. Die Schulungen können in den Datafox-Schulungsräumen am Standort Geisa oder auch bei Ihnen im Unternehmen vor Ort stattfinden.

Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Docking V2: intelligente Modularität

Bereits seit einiger Zeit ersetzt die neue **Timeboy-Dockingstation V2** die bisherige Docking V1. Die neue Version ist jetzt ein intelligentes MasterIV-Gerät, welches auf dem bekannten Datafox-Modulbaukasten basiert. Viele der aus den Terminals und Boxen bekannten Optionen sind auch in der Docking V2 verfügbar.

Während die Docking V1 nur per RS232 / RS485 oder über einen sehr teuren externen Comserver kommunizieren konnte, sind nun integrierte Module für TCP/IP, WLAN, Mobilfunk, RS485 und USB verfügbar.

Die Docking V2 baut zudem auf der Plattform der ZK-Box, IO-Box und Mobilbox auf, so dass durch Vereinheitlichung eine bessere Umsetzbarkeit des Modulbaukastens erreicht wird und Skaleneffekte beim Einkauf zu teils deutlich günstigeren Preisen führen.

Der Ladestrom wurde von 100mA auf bis zu 400mA erhöht, um eine schnelle Ladung der Timeboys zu ermöglichen.

Auch Nutzer des Datafox TimeboyIII können dank des Kompatibilitätspaketes zur Version V1 die neue Dockingstation nutzen. Durch Erweiterungslots lässt sich die Docking V2 auf bis zu 10 Steckplätze erhöhen. Eingesteckte Timeboys werden automatisch erkannt, Daten abgerufen und bei Bedarf neue Listen auf die Mobilgeräte übertragen. Eine Einrichtung der BUS-Adressen der einzelnen Steckplätze entfällt – diese werden automatisch erkannt. Somit können schnell und unkompliziert Daten erfasst und verteilt werden.

Die Docking V2 kann mit bis zu 3 Zusatzmodulen bestückt werden. Neben den genannten Kommunikationsarten sind dies zum Beispiel auch digitale oder analoge Eingänge. Anwendungsmöglichkeiten wie die Maschinendatenerfas-

sung mit der Docking V2 und Ergänzung der erfassten Daten mit dem Timeboy (z. B. Auftrag anmelden, Mitarbeiter anmelden, Ausschuss buchen, Stillstandsgründe eingeben) wären hier denkbar.

Weitere Infos unter www.datafox.de



Datafox TimeboyIV Dockingstation V2 Kopfmodul mit 3 Erweiterungssteckplätzen und montierten Halteewinkeln.

Docking V2 : Optionen & Möglichkeiten

- 400mA** Schnellere Ladezeit: 3-4 Stunden
- USB** Micro-USB integriert
- RS485** RS485
- WLAN** WLAN Modul integriert
- LAN** TCP/IP Modul 10/100 Mbit/s integriert
- GPS** GPS-Empfänger integriert
- GSM/GPRS** Mobil-Funkmodem GSM/GPRS integriert
- SPEICHER-ERWEITERUNG** Speichererweiterung mit SD-Card 1 GB
- I/O's** I/O's, Relais, Schnittstellen als Option
- SETUP** Einrichtung (Setup) per Datafox-Studio IV
- DFCOM.DLL** Datenübertragung per DFCOM.DLL via Polling, Aktiv-Mode und http.

Docking V1: Optionen & Möglichkeiten

- 100mA** Ladesspannung 100mA
- RS232** RS232 u. RS485 auf Sub-D-Stecker
- RS485**

Datafox Zutrittskontrolle - ein System vielseitig einsetzbar

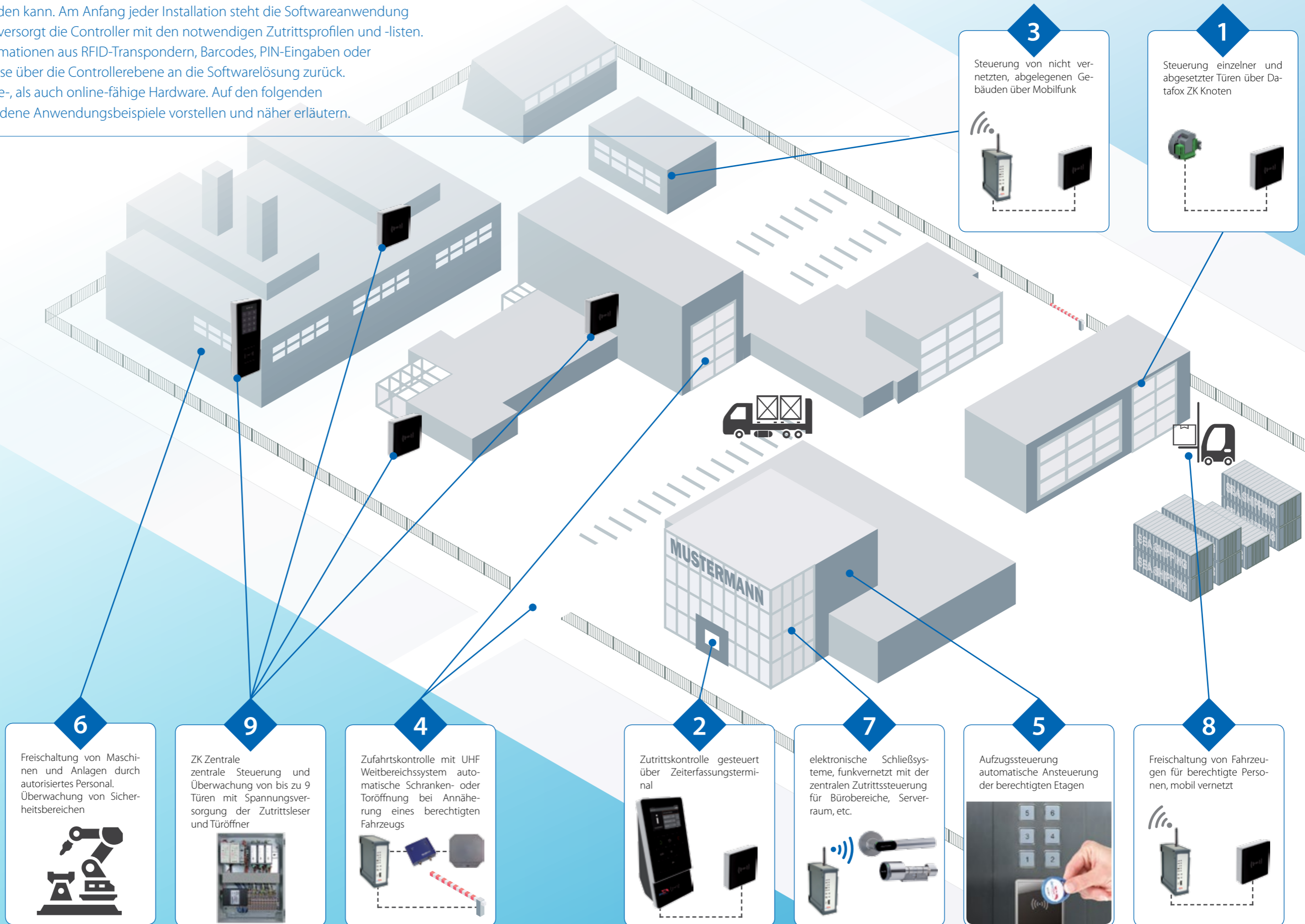
Datafox bietet ein umfassendes Produktportfolio, mit dem nahezu jedes Anwendungsszenario im Bereich der Zutrittskontrolle abgebildet werden kann. Am Anfang jeder Installation steht die Softwareanwendung unseres Lösungspartners. Diese versorgt die Controller mit den notwendigen Zutrittsprofilen und -listen. Die Leseeinheiten erfassen Informationen aus RFID-Transpondern, Barcodes, PIN-Eingaben oder Fingerabdrücken und geben diese über die Controllerebene an die Softwarelösung zurück. Datafox bietet hier sowohl offline-, als auch online-fähige Hardware. Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen verschiedene Anwendungsbeispiele vorstellen und näher erläutern.

ANWENDUNGS SOFTWARE

CONTROLLER

ZUTRIITTSKOMponentEN

ANWENDUNGEN



6

Freischtaltung von Maschinen und Anlagen durch autorisiertes Personal. Überwachung von Sicherheitsbereichen

9

ZK Zentrale Steuerung und Überwachung von bis zu 9 Türen mit Spannungsversorgung der Zutrittsleser und Türöffner

4

Zufahrtskontrolle mit UHF Weitbereichssystem automatische Schranken- oder Toröffnung bei Annäherung eines berechtigten Fahrzeugs

2

Zutrittskontrolle gesteuert über Zeiterfassungsterminal

7

elektronische Schließsysteme, funkvernetzt mit der zentralen Zutrittssteuerung für Bürobereiche, Serverraum, etc.

5

Aufzugssteuerung automatische Ansteuerung der berechtigten Etagen

8

Freischtaltung von Fahrzeugen für berechtigte Personen, mobil vernetzt

3

Steuerung von nicht vernetzten, abgelegenen Gebäuden über Mobilfunk

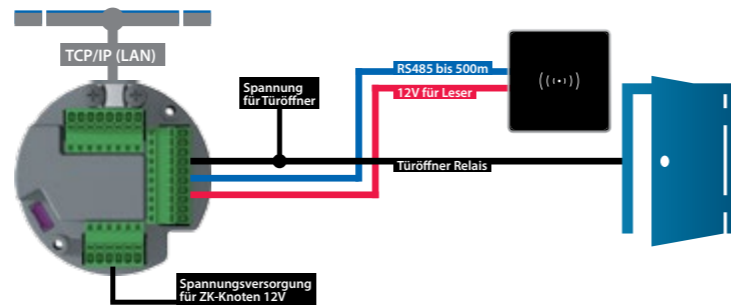
1

Steuerung einzelner und abgesetzter Türen über Datafox ZK Knoten

Datafox Zutrittskontrolle - vielfältige Anwendungsbeispiele

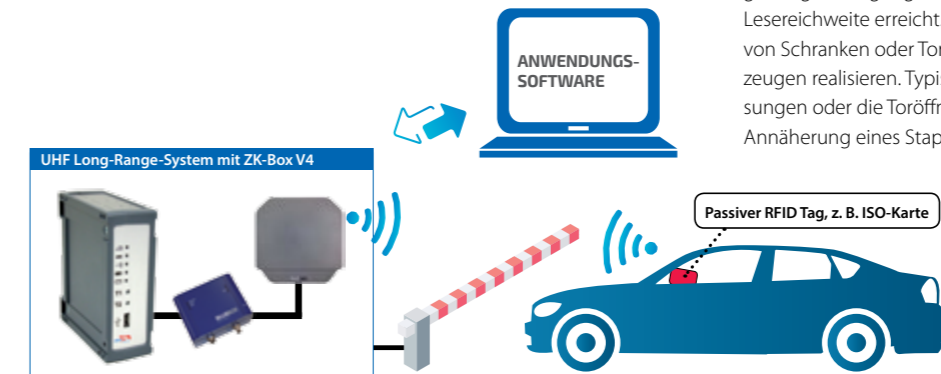
1 Beispielanwendung für eine Tür mit Datafox ZK-Knoten

Datafox Zutrittsknoten - Weniger kann mehr!
 Der Datafox Zutrittsknoten oder kurz ZK-Knoten revolutioniert und vereinfacht den Aufbau von Zutrittslösungen komplett.
 Preiswert, einfach und übersichtlich in der Installation.
 Pro Tür werden immer ein Zutrittsknoten und ein Zutrittsleser benötigt => minimaler Planungsaufwand + minimale Lagerhaltung.
 Eine On- oder Offline-Einbindung, Verwaltung und Kontrolle jeder Tür im Netzwerk ist schnell und unproblematisch realisierbar. Der Einbau erfolgt ganz einfach in einer Standard-Unterputzdose oder in einer kompakten Aufputzdose. Der ZK-Knoten ist mit allen Datafox Zutrittslesern kombinierbar.



4 Beispielanwendung Schranken – und Torsteuerung mit Long-Range-Lösungen

Mit den Datafox Long-Range-Lösungen werden je nach Umgebungsbedingungen mit passiven Transpondern bis zu 10 m Lesereichweite erreicht. So lassen sich einfach Freischaltungen von Schranken oder Toranlagen bei Annäherung von Fahrzeugen realisieren. Typische Anwendungen sind Parkplatzlösungen oder die Toröffnung von gesicherten Lagerhallen bei Annäherung eines Staplers.

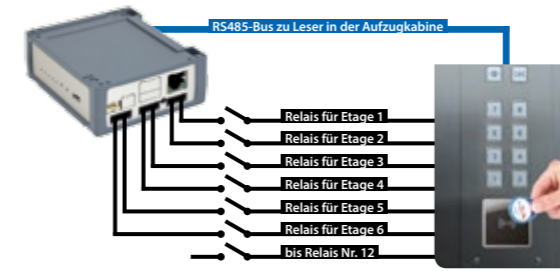


2 Beispielanwendung Zutrittskontrolle gesteuert über das Zeiterfassungsterminal



Nahezu jedes Datafox Terminal unterstützt die Zutrittskontrollfunktionen.
 Für die Türöffnung und Türüberwachung wird das Terminal mit optional verfügbaren Modulen zur Zutrittskontrolle ausgestattet. In dieser Aufbauvariante kann der Zutrittsleser vom Terminal mit Strom versorgt werden.

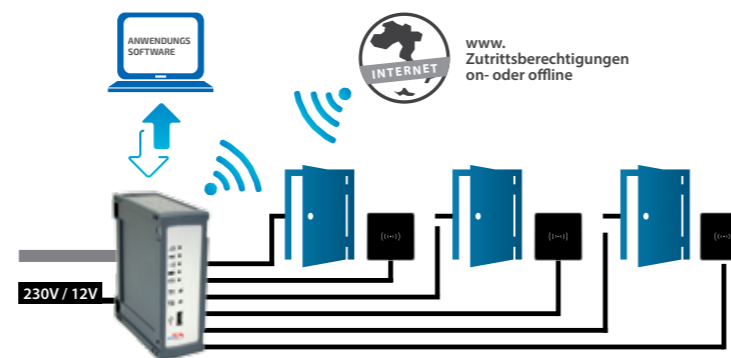
5 Beispielanwendung Aufzugsteuerung mit ZK-Box V4



Durch einen mit der ZK-Box V4 gekoppelten RFID Leser in der Aufzugskabine, können über die Aufzugsteuerung einzelne oder mehrere Etagen freigeschaltet werden. Bis zu 12 Etagen können über eine ZK-Box V4 direkt angesteuert werden. Typische Anwendungen finden sich im Hotelbereich, in Geschäfts- und Wohnanlagen oder in Krankenhäusern.

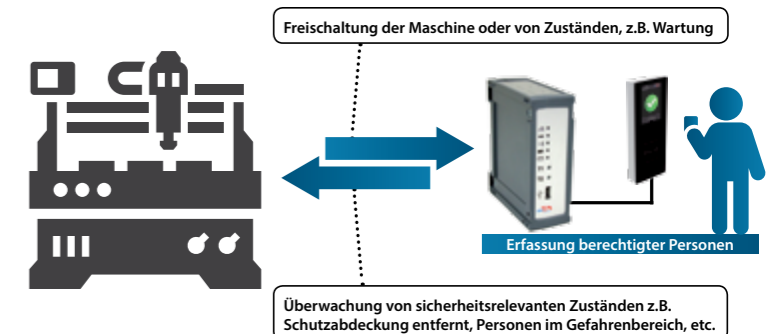
3 Beispielanwendung für einzeln stehende Gebäude mit ZK-Box V4 via http und Mobilfunk

Über die Kommunikation via http und Mobilfunk können entfernte oder einzeln stehende Gebäude oder Bereiche, bei denen eine Netzwerkverdrahtung nicht möglich oder vorhanden ist, im vollen Funktionsumfang in Zutrittskontrolllösungen eingebunden werden.
 Durch die Möglichkeit der Aktualisierung der Offlineberechtigungen in der ZK-Box V4 über den http Response ist eine Funktion der Zutrittskontrolle auch bei Störung der Verbindung gesichert.
 Sternförmig können bis zu 3 Türen direkt an eine ZK-Box V4 angeschlossen werden. Alternativ können Bus-Systeme auch mit mehreren Lesern geplant werden.



6 Beispielanwendung Freischaltung und Überwachung von Maschinen und Anlagen mit Datafox ZK-Box V4

Im Produktionsumfeld ist es wichtig, gesicherte Bereiche, Anlagen sowie Maschinen für autorisiertes Personal freizugeben. Diese Anforderung wird durch die Datafox Zutrittskontrolle mit der ZK-Box V4 optimal unterstützt. Zusätzlich zur Freigabe der Berechtigung der Person kann durch die individuelle Bestückung der ZK-BOX V4 mit digitalen und analogen Eingängen auch ein Gefahrenbereich überwacht werden.
 Anstelle der ZK Box V4 können bei Anlagen mit erweiterten Anforderungen an Funktionen und Eingängen auch Datafox Terminals und Industrie PCs eingesetzt werden.



Freischaltung der Maschine oder von Zuständen, z.B. Wartung

Erfassung berechtigter Personen

Überwachung von sicherheitsrelevanten Zuständen z.B. Schutzabdeckung entfernt, Personen im Gefahrenbereich, etc.

Strukturierte Planung im Bäckereihandwerk

Die Bäckerei-Kette Bürenkemper aus Bielefeld setzt zur Personalplanung, Zeiterfassung und Zutrittskontrolle in ihren insgesamt 46 Filialen im Franchise-System Datafox Hardware und BBN-Software aus dem Hause OK Software ein.

Im Jahre 1940 eröffnete das Ehepaar Bürenkemper in Bielefeld-Ummeln eine kleine Bäckerei mit angeschlossenem Lebensmittelladen. Im Jahr 1980 folgte der Sohn des Bäckermeisters Bernhard Bürenkemper mit der ersten Bäckerei-Filiale in Bielefeld-Brackwede. Im Jahr 2002 beschäftigte der Bäckereibetrieb in den mittlerweile acht Filialen ca. 90 Mitarbeiter. Die erste Filiale wurde an einen Franchisenehmer übergeben. Zudem wurde das Bielefelder Traditionsunternehmen Café-Konditorei Kriemelmann mit seinen sieben Filialen in das gewachsene Familienunternehmen Bürenkemper integriert. Im Jahr 2016 werden alle der mittlerweile 46 Filialen mit 556 Angestellten durch Franchisenehmer geführt, die jeden Tag dem Kunden das große und frische Sortiment in angenehmer Atmosphäre präsentieren.

stießen an die Grenzen der Leistungsfähigkeit.“ Die Bäckerei Bürenkemper setzt zur Personalplanung BBN PEPZeit aus dem Hause OK Software ein. Die Planung ist seitdem deutlich einfacher und effizienter. Die Entscheidung für die Software fiel, da die Bäckereisoftware BBN schon bei Bürenkemper im Einsatz war. Man hatte bereits sehr gute Erfahrungen mit OK Software und dem Support gemacht. Weiterhin ließ sich PEPZeit an den Betrieb und die individuellen Anforderungen anpassen. Der Datenstamm wurde von OK aus den vorher genutzten Tabellen importiert, die dann noch notwendige Nachpflege übernahm Thomas Hanneforth selbst.

Datafox Hardware

Als Hardware für die Zeiterfassung und Zutrittskontrolle arbeitet die OK GmbH mit der Firma Datafox zusammen, welche die unterschiedlichen Terminals entwickelt hat und herstellt. Dass die Terminals so robust sind, liegt am stabilen Aufbau aus Aluminiumrahmen und Echtglasfronten. Bei den Zutrittslesern wurde bei der Entwicklung Wert auf ein zurückhaltendes Design gelegt, wodurch ein eventuell aufgedrucktes Firmenlogo besser zur Geltung kommt. Dank moderner Lesemodule kann die Hardware diverse RFID-Verfahren lesen und verarbeiten.

Auch wenn die Bäckerei Bürenkemper nur die Mitarbeiter in Produktion und Versand planen muss, so war es 2015 dennoch an der Zeit, die alten Excel-Tabellen hinter sich zu lassen und zu einer modernen und an aktuelle Anforderungen einer Bäckerei angepassten Softwarelösung zu wechseln. Betriebsleiter Thomas Hanneforth sagt deutlich: „Der Zeitaufwand, den die Planung in den Tabellen beanspruchte, war einfach zu hoch und wir



Thomas Hanneforth, Betriebsleiter bei Bürenkemper:

PEPZeit hat uns geholfen, die an ihre Grenzen gestoßene Einsatzplanung mit Excel Tabellen zu ersetzen. Wir haben nun eine leistungsstarke Softwarelösung im Einsatz, die uns auch in der Zukunft helfen wird, unsere Einsatzplanung effizienter zu gestalten. Die mit angebotene Hardware von Datafox ist robust und bietet eine zuverlässige Kommunikation mit PEPZeit, so dass alle Daten zeitnah verarbeitet werden können.

Beispielanwendung Datafox Zutrittskontrolle mit elektronischen Schließsystemen

Türen, bei denen keine Verdrahtung möglich ist, können einfach über das Datafox Funksystem in die Zutrittskontrolle eingebunden werden. Es ist keine zusätzliche Verwaltungssoftware für Schließsysteme notwendig. Die Berechtigungen werden direkt aus der Datafox Zutrittskontrolle generiert. Eine breite Produktpalette an elektronischen Schließzylindern, Türdrückern, Beschlägen und Schrankschlössern stehen in Kombination zur Verfügung. Statusmeldungen der Zutrittskontrolle werden von der Türkomponente bei Bestätigung an das System übertragen. Zur Absicherung der Funktion bei Funkunterbrechungen zur ZK-Box V4 können offline in der Türkomponente Berechtigungen gespeichert werden.



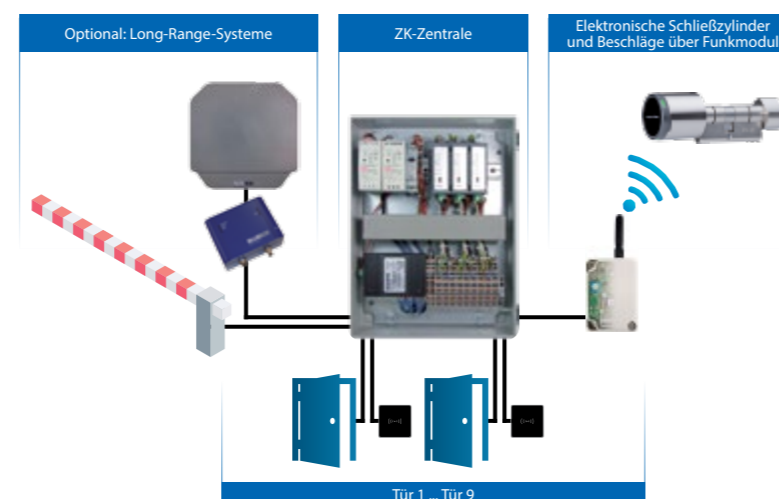
Beispielanwendung Freischaltung von Fahrzeugen mit Mobilbox V4



Für die Betriebssicherheit in Unternehmen ist es wichtig, dass Spezialfahrzeuge nur von autorisiertem Personal benutzt werden. Die Datafox Mobilbox V4 bietet alle Voraussetzungen, um benutzergeführte Freischaltungen umzusetzen. Auf Basis von RFID Technologien werden gültige Dokumente wie zum Beispiel Betriebserlaubnisse, Führerscheine, etc. abgefragt. Zusätzlich können optional über digitale und analoge Eingänge Fahrzeugzustände und über GPS die Geodaten erfasst werden. Dank mobiler Kommunikation über WLAN oder Mobilfunk stehen die Daten online zur Verfügung und Berechtigungen können jederzeit aktualisiert werden.

Beispielanwendung zentrale Steuerung von bis zu 9 Zutrittspunkten mit Datafox ZK-Zentrale

Für größere Zutrittsprojekte, bei denen zentral ganze Bereiche oder Etagen sternförmig gesteuert werden müssen kommt die ZK-Zentrale zum Einsatz. Bis zu neun Zutrittspunkte können von einer Zentrale aus gesteuert werden. Auch die Spannungsversorgung der Leser und Türöffner wird aus der Zentrale bereitgestellt. Zur leichten und schnellen Installation sind alle Anschlüsse auf Reihenklemmen mit Federkontakten geführt. Mit der ZK-Zentrale können alle Datafox Zutrittsleser, das Funksystem zur Steuerung der elektronischen Schließsysteme und die Long-Range-Lösungen kombiniert werden.



Führerscheinkontrolle und weniger Verwaltungsaufwand dank Datafox

Die japanische Restaurantkette Bento Box greift mit Erfolg auf die Zeitwirtschaft AEONOS Tiger der Firma visionera zurück, welche eine automatische Führerscheinkontrolle in Verbindung mit Datafox Terminals vereint.

Das Zeiterfassungsterminal Datafox EVO 4.3 zeichnet bei Bürenkemper die Arbeitszeiten auf. Die robuste Hardware von Datafox sichert Langlebigkeit, auch im Bäckeralltag.



Im Innenbereich sind mehrere kleine Zutrittsleser montiert, die Zugang in verschiedene Bereiche kontrollieren. Mit Einführung der Zutrittskontrolle lassen sich Bereiche so sichern.

fassung eingesetzt.

Die Kommunikation über Ethernet oder WLAN sichert Flexibilität bei der Montage der Geräte. Sowohl für eine Wandmontage, als auch für eine freistehende Variante, sind bei Datafox Lösungen verfügbar, um unterschiedlichsten Kundenwünschen entgegen zu kommen. Das einfache und übersichtliche Design, die intuitive Menüsteuerung und der geringe Stromverbrauch durch ein Embedded System runden das Leistungspaket der Datafox Geräte ab.

Arbeitsabläufe optimiert

Die Bäckerei Bürenkemper konnte es mit dem Einsatz von PEPZeit und den Datafox Endgeräten dem Personalverantwortlichen ermöglichen, die Personalressourcen effektiver zu nutzen. Neben der Personalsteue-

rung erlaubt es die Software, Arbeitsabläufe besser zu strukturieren, eine fein steuerbare Zutrittskontrolle einzurichten und die Verantwortlichen zu entlasten. Eine Senkung der Lohnkosten wird in vielen Fällen erreicht. Die Bäckerei Bürenkemper konnte mit dem Einsatz von PEPZeit und den Datafox Endgeräten nicht nur die damals akuten Probleme in den Griff bekommen. Auch in der Zukunft werden diese Lösungen helfen, die Personaleinsatzeffizienz zu steigern und auch spontanen Planänderungen, z.B. durch Krankheit, sicher und souverän begegnen zu können. Betriebsleiter Thomas Hanneforth sagt zuversichtlich: „PEPZeit und die Datafox Hardware werden uns mit der Zutrittskontrolle und einer genauen Erfassung und Abrechnung der tatsächlichen Arbeitszeiten in Zukunft helfen.“



Bento Box ist eine Restaurantkette mit fünf Filialen und einem eigenen Lieferservice in Köln und München. Das japanische Restaurant ist zusätzlich auf Veranstaltungen, wie auf Messen in der Messehalle Köln vertreten und für das Catering für den



BENTO BOX
JAPANESE SOUL 'N' FOOD

Über Bento Box

2002 in Köln gegründet, eroberte die Bento Box schnell die Herzen der Menschen. Mit leckeren, traditionell hergestellten Gerichten und gutem Service mauserte sich die „Lunch Box“, so die Übersetzung des Namens, zu einem der beliebtesten Sushi-Läden. Durch den Erfolg folgten weitere Filialen in Köln, München und Hamburg, welche sich in Qualität und Angebot in nichts nachstehen.

An allen Standorten werden eine vielfältige Auswahl an leckeren Sushi-Spezialitäten und japanischer Hausmannskost geboten.

FC Köln zuständig. So ist es für Bento Box alltäglich, das Personal in den verschiedenen Filialen und auswärts einzusetzen.

Die Ansprüche an eine flexible und anpassungsfähige Zeiterfassung sind damit entsprechend hoch. Die Mitarbeiter müssen ihre Zeiten einfach, schnell und ohne Umwege buchen können, denn das Gastronomiegewerbe ist hektisch und da dürfen die

Mitarbeiter keine Zeit verlieren. Für diese komplexe Zeitwirtschaft, die typisch in der Gastro-Branche ist, hat sich Bento Box vor einigen Jahren für Datafox Terminals EVO 2.8 Pure in Verbindung mit der Zeitwirtschaftsoftware AEONOS Tiger entschieden.

Einfache Führerscheinkontrolle von Datafox im Einsatz

Bei der Auswahl des Zeiterfassungssystems hat Datafox nicht zuletzt aufgrund der besonderen Features, wie die Führerscheinkontrolle überzeugt. Denn Bento Box hat aufgrund des Lieferservices die Verpflichtung, die Fahrer auf ihre Fahrerlaubnis hin zu prüfen. Die Abs. 1 und 2 des § 21 im Straßenverkehrsgesetz (StVG) regeln u.a. die Verpflichtungen von Fahrzeughaltern, die andere zur Fahrt mit dem Fahrzeug zulassen. Da eine Pflichtverletzung mit einer Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr oder einer Geldstrafe bestraft wird, ist die Kontrolle einer gültigen Fahrerlaubnis unerlässlich, aber im Arbeitsalltag schwer zu integrieren.



Die Hardware: **Datafox EVO 2.8 Pure / 3.5 Pure**
Das EVO 2.8 Pure / 3.5 Pure Zeit- & Zutrittsterminal ist die Alternative für preisbewusste Kunden.

Infos zu den Geräten finden Sie unter www.datafox.de



Das Datafox EVO 2.8 Pure im Einsatz bei Bento Box.



Messe

Datafox auf der Personal Süd und der Zukunft Personal

Die Datafox Terminals haben Bento Box durch die automatische Führerscheinkontrolle sofort den Verwaltungsaufwand abgenommen.

Neben der Buchungsmöglichkeit via Chip kann ebenfalls der Führerschein, versehen mit einem RFID-Label, verwendet werden. Die Buchung übernimmt dann automatisch die elektronische Führerscheinkontrolle. Das bedeutet für Bento Box, dass die Führerscheinkontrolle keinen manuellen Aufwand erfordert und sie jederzeit auf der sicheren Seite sind, da der Mitarbeiter bei einer Beschlagnehmung seines Führerscheins nicht buchen kann.

In Verbindung mit AEONOS bieten die Terminals dazu die Möglichkeit, Arbeitszeiten an unterschiedlichen Standorten zu erfassen. Auf diese Weise buchen Springer auf den Standort, an dem sie für den Tag eingesetzt werden. Da jeder Standort eine eigene Kostenstelle hat, kann Bento Box am Monatsende direkt sehen, welche Kosten bzw. welcher Personalbedarf an welchem Standort entstanden ist.

Die Filialleiterin Frau Schmandt kann sich ein anderes System gar nicht mehr vorstellen. „Meine Mitarbeiter buchen ohne Probleme ihre Zeiten, ich brauche ihnen nichts zu erklären. Abends schaue ich mir alles über das HR-Tool von AEONOS an. Alle sind damit sehr zufrieden.“ Auch

die Mitarbeiter von Bento Box sind überzeugt und bewerten die Zeiterfassung mit „super zufrieden“.

Die Datafox Terminals werden somit eindeutig den hohen Anforderungen in der Gastro-Branche mit 7-Tage-Woche und komplizierten Arbeitszeitmodellen wie Minijobbern, Aushilfen und Studenten gerecht, da sie einfach zu bedienen sind und viele Features bieten, die ihren Verwaltungsaufwand erheblich reduzieren.

Über visionera und AEONOS

AEONOS ist ein Produkt der visionera GmbH. Die Geschäftsführer und Software Geeks Marcus Pant und Arno Becker haben die Firma 2007 in Bonn gegründet. Im Zentrum von Bonn entwickelt das clevere Team AEONOS mit viel Herz und noch mehr Verstand für Sie weiter.

So schnell wie das Leben sich bewegt, so schnell passt sich die Software neuen Anforderungen und technischen Entwicklungen an. Langjähriger IT-Enthusiasmus prägt die Unternehmenskultur: Mit hohem, technischen Verständnis nimmt visionera Innovationen auf und optimiert die Lösungen.

In diesem Jahr wird Datafox an zwei der wichtigsten Messen für Personalmanagement teilnehmen – der „Personal Süd“ sowie der „Zukunft Personal“.

Zum Angebotsspektrum beider Messen gehören dabei die Bereiche Soft- und Hardware, Personalberatung und Personalweiterbildung sowie Training und E-Learning.

Welche Mitarbeiter sind gerade anwesend, wieviele Stunden haben die Zeitarbeiter auf den Baustellen verbracht und wer hat Plus- und Minusstunden? Um diese Fragen zuverlässig beantworten zu können, sind Zeit- und Datenerfassungssysteme in Unternehmen von Bedeutung. Neben leistungsfähigen Software-Produkten braucht es eine entsprechende Hardware-Umgebung. Datafox bietet flexible Hardwarelösungen, die sich den individuellen

Anforderungen anpassen und nahtlos in die IT-Infrastruktur integrieren lassen. Die Auswahl reicht von mobilen Geräten bis hin zu stationären Terminals, die ergänzend mit Zutrittskontrollen ausgestattet werden können.

Datafox zeichnet sich durch ausgezeichnete partnerschaftliche Zusammenarbeit aus. Als kompetenter Hardwareanbieter stehen wir unseren Partnern auch auf Messen als Unterstützung zur Seite. Der Datafox-Messestand dient als Anlaufpunkt für Hardwarefragen. Softwarepartner, Kunden und Interessenten sind herzlich eingeladen uns auf unseren Messeständen zu besuchen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Gesprächstermin!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



09. - 10.05. 2017
Halle 1 | Stand B.02
Messe Stuttgart



19. - 21.09. 2017
Halle 3.2 | Stand E.18
Koeln Messe



24. - 28. April 2017
Halle 7 • Stand C12



Partnerstand zur Hannover Messe 2017 Datafox-Partner präsentieren Lösungen für die produktionsnahe IT

Nachdem wir in den letzten 12 Jahren bis auf eine Ausnahme stets mit einem eigenen Stand auf der CeBIT in Hannover präsent waren, haben wir uns in diesem Jahr gegen eine Teilnahme als Aussteller entschieden. Geänderte Rahmenbedingungen, insbesondere die Hallenaufteilung der für uns relevanten Halle 5, die Orientierung auf ERP für den Automotive Sektor und einige weitere Faktoren haben uns dazu bewogen, in diesem Jahr auszusetzen. Stattdessen werden wir erstmalig

an der Personal Süd in Stuttgart und erneut an der Zukunft Personal in Köln teilnehmen. Zudem sind wir mit einem größeren Partnerstand auf der Hannover Messe vertreten.

Gebündelte Expertise

Besuchen Sie uns auf der Hannover Messe in **Halle 7 an Stand C12**. Datafox präsentiert sich gemeinsam mit acht Softwareherstellern auf rund 84 Quadratmetern im Umfeld der ERP, MES und

Industrial-IT Anbieter. Die Expertise der Softwareunternehmen ist sehr vielseitig, so dass zu jeder Frage ein Experte zur Verfügung steht.

Auf der HMI finden Sie zudem eine Reihe weiterer Datafox-Partner, welche unsere Hardware mit den verschiedensten Softwarelösungen anbieten. Softwarepartner, Kunden und Interessenten sind herzlich eingeladen uns an unserem Partnerstand zu besuchen.

Hier finden Sie weitere Datafox-Partner auf der Hannover Messe

Firma	Halle	Stand
BORS IT	17	D84
Cosmo Consult	7	C40+D28
Freudenberg IT	7	B04
GFOS	7	A09
IFQ Wismar	17	E75
Industrie Informatik	7	A10
proAlpha	7	C16

Firma	Halle	Stand
PSI Automotive & Industry GmbH	7	A24
Salt Solutions	7	B04
Syncos	7	A17
Synerpy GmbH	7	A23
TimeLine Financials GmbH	7	B18
TopM Software GmbH	7	D28

1



SAP Zeiterfassung
SAP CATS | IBM Notes
Betriebsdatenerfassung
Projektzeiterfassung
Mobile Zeiterfassung

www.cobalt.de

2



Zeitwirtschaft
Personalmanagement
Zutrittsmanagement
MES
Videosicherheit

www.aida-orga.de

3



Flexibilität
Agilität
Prozesstransparenz
Vollintegration
Digitale Fabrik

www.jkarat.de

4



Lückenlose Arbeitszeiterfassung
Einfache Ressourcenplanung
Sichere Zutrittskontrolle
Workflow-ESS
Mobile App

www.cerro-edv.de

5



Microsoft Dynamics NAV
Zutrittskontrolle
Zeiterfassung
Betriebsdatenerfassung

www.socitas.de

6



ERP-Branchen-Komplettlösung für:
Maschinen- und Anlagenbau
Stahl- und Metallbau
Lohnfertigung
Fenster- und Fassadenbau

www.proflex-software.de

7



Zeiterfassung
Projekterfassungen
Personaleinsatzplanung
Zutrittskontrolle
Web-Lösungen

www.krutec.de

8



Personaleinsatzplanung in der Fertigung
Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle
Manufacturing Execution System
Betriebsdatenerfassung
Maschinendatenerfassung

www.bb-sw.de

Ihr **Spezialist** für Zeit- & Datenerfassung, Zutrittskontrolle & Industrie PCs



Entwicklung
Development



Produktion
Production



100% Qualitätssicherung
100% quality assurance

Datafox GmbH
Dermbacher Str. 12-14 • 36419 Geisa
Telefon: +49 (0) 36967 / 595-0
Telefax: +49 (0) 36967 / 595-50
Email: info@datafox.de



www.datafox.de